

Bei uns zu Hause

WELTGEBETSTAG Frauen aus dem Dekanatsbezirk Coburg und Südthüringen bereiteten sich gemeinsam auf den für sie bedeutsamen Tag vor.

Erste Ideen gesammelt

Coburg - Unter dem Thema „Begreift ihr meine Liebe“ stehen in diesem Jahr die Bahamas im Mittelpunkt des ökumenischen Weltgebetsstages der Frauen, der weltweit am ersten Freitag im März gefeiert wird.

Traumstrände, Korallenriffe und glasklares Wasser machen die Bahamas zu einem Sehnsuchtsziel für Tauchbegeisterte und Sonnenhungrige. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und gehören zu den hochentwickelten Ländern weltweit. Gleichzeitig ist der Alltag vieler Menschen, insbesondere der Frauen und Kinder, von Armut, Rassismus und sexueller Gewalt bestimmt.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen die Weltgebetsstagsfrauen der Baha-

mas in ihrem Gottesdienst auf. Sie danken darin Gott für ihre atemberaubend schönen Inseln und für die menschliche Wärme der bahamaischen Bevölkerung. Gleichzeitig wissen sie darum, wie wichtig es ist, dieses liebevolle Geschenk Gottes engagiert zu bewahren. In der Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht, wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar.

Das Gastgeberland kennenlernen

Diesen Anliegen gingen die circa achtzig Frauen aus dem Dekanatsbezirk Coburg und Südthüringen nach, die im Haus Kontakt zusammenkamen, um sich auf den Inselstaat Bahamas und den Gottesdienst einzustimmen.



Rund 80 Frauen waren ins Haus Kontakt gekommen, um sich auf den Weltgebetsstag der Frauen am 6. März vorzubereiten.

Foto: Iris Piper

In einer Bibelarbeit wurde auch das Ritual der Fußwaschung unmittelbar erlebbar gemacht.

Darüber hinaus beschäftigten sich die Teilnehmerinnen sowohl mit den liturgischen Vorschlägen als auch mit gesellschaftlichen und politischen Hintergründen des Gastgeber-

landes. Das Vorbereitungsseminar wird jedes Jahr von einem ökumenischen Team ehrenamtlicher Frauen vorbereitet. Die Teilnehmerinnen nehmen vielfältige Anregungen zu Land und Leuten, zu Gottesdienstgestaltung und Bibelarbeiten, zu Liedern und musikalischer Gestal-

tung mit. Die Ideen wurden in die Gemeinden getragen, wo gemeindeübergreifende ökumenische Frauengruppen die Weltgebetsstagsgottesdienste vorbereiten, bis es am Freitag, 6. März, wieder heißt: „Frauen aller Konfessionen laden ein: Informiert beten – betend handeln“.



Der Spender Frank Brückner bei der Spendenübergabe im Kreise der Kinder in der Heilpädagogischen Tagesstätte des Caritasverbandes.

Foto: privat

SPENDE

Unterstützung für den Zirkus „Francesco“

Coburg - Die Sanitär- und Heizungsbaufirma Heinz Brückner aus Großheirath/Neuses a. d. Eichen übergab dem Kinder- und Jugendhilfeszirkus der Heilpädagogischen Tagesstätte des Caritasverbandes Coburg eine Spende in Höhe von 1000 Euro.

Kinder und Jugendliche brauchen auch in der Freizeit sinnvolle Aufgaben. Ein bemerkenswertes Angebot, besonders für benachteiligte junge Menschen, gibt es bei der Heilpädagogischen Tagesstätte des Caritasverbandes Coburg. Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren erproben sich in artistischen

Kunststücken und jonglieren mit Bällen oder Keulen.

Im Jugendhilfeszirkus „Francesco“ seien die Kinder und Jugendlichen die Stars, sagte Sozialpädagogin Kerstin Ponsel. „Francesco“ sei ein wichtiger Bestandteil im heilpädagogischen Programm der Tagesstätte für benachteiligte Kinder. In der Einrichtung werden Kinder und Jugendliche betreut, die einen besonderen Förderbedarf haben, berichtet Kerstin Ponsel. Ziel des Jugendhilfeszirkus' sei es, die positiven Seiten der Kinder zu entdecken und ihre individuellen Stärken zu fördern.

Mit den Worten „Kinder und Jugendliche haben eine Menge verborgener Fähigkeiten und Begabungen“ zeigte sich Frank Brückner beeindruckt von den Leistungen der Kinder. Er freute sich, dass mit der Spende die notwendigen Materialien für die Zirkuspädagogik angeschafft werden können.

Das Motto des Jugendhilfeszirkus „Francesco“ ist: „Gemeinsam sind wir wer. Schaut, was in mir steckt.“ „Kinder, die sich in einer schwierigen Lebenslage befinden, können so zeigen, was in ihnen steckt“, erläuterte Kerstin Ponsel. *des*

HILFE

2500 Euro an das THW

Coburg - Für das Technische Hilfswerk Coburg nahmen der stellvertretende Ortsbeauftragte, Karsten Herold, und der Vorsitzende des THW-Fördervereins, Christoph Meyer, eine Spende in Höhe von 2500 Euro aus den Händen der Vorstände der Coburger BID-Unternehmensgruppe, Frank Fenske und Markus Kolbinger, entgegen.

„Wir unterstützen in langjähriger Verbundenheit den Förderverein des THW Coburg, da wir eine schnelle Hilfe für regionale und überregionale Herausforderungen als sehr wichtig erachten und Jahr für Jahr vor Ort erkennen, was wir durch unsere Spende bewirken können“, betonte BID-Vorstand Markus Kolbinger. So konnten sich die beiden BID-Vorstände bei der Spendenübergabe davon überzeugen, dass mit der Unterstützung im Jahr 2014 nun ein neuer Mannschaftstransportwagen, der einen 25 Jahre alten VW-Bus ablöst, die THW-Fahrzeugflotte verstärkt. Dadurch können die

Einsatzkräfte des THW Ortsverbandes Coburg flexibler im Einsatz reagieren. Zusätzlich dient der neue Mannschaftstransportwagen dem sicheren Transport der Jungshelferinnen und -helfer.

Der stellvertretende Ortsbeauftragte Karsten Herold erklärte, dass diese diesjährige Spende verwendet wird, um mehrere Großflächenbeleuchtungen mit neuester LED-Technologie anzuschaffen, da diese Beleuchtungsvorrichtungen ein gleichmäßiges und helles Ausleuchten von Einsatzstellen oder Plätzen zum Beispiel bei Großschadenslagen ermöglichen.

„Wie wichtig es ist, dass Einsatzstellen richtig ausgeleuchtet werden, um effizient arbeiten zu können, zeigte der Einsatz der Fachgruppe Infrastruktur bei einem Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Gauerstadt in jüngster Vergangenheit“, betonten Karsten Herold und der Vorsitzende des THW-Fördervereins. *red*



Bei der Spendenübergabe an den THW (von links): Markus Kolbinger, Karsten Herold, Christoph Meyer und Frank Fenske.

Foto: privat

CSU

Erweiterung der Industriestraße

Meeder - Mit dem Abschneiden bei der Kommunalwahl im vergangenen Jahr ist der CSU-Ortsverein Meeder mehr als zufrieden. Bei der Hauptversammlung im Gemeinschaftshaus in Beuerfeld zog der Vorsitzende Matthias Korn ein durchweg positives Fazit. Die Fraktion CSU/Landvolk stellt nunmehr den Ersten Bürgermeister Bernd Höfer und sieben Gemeinderäte. Damit, so Korn, habe die Partei ein „glanzvolles Ergebnis“ eingefahren. Mit der Ausweisung von kleineren Baugebieten, dem Vermarkten von örtlichen Besonderheiten und der interkommunalen Zusammenarbeit, zum Beispiel im Bereich des schnellen Internets, würden Punkte des Wahlprogramms bereits umgesetzt beziehungsweise angeregt. Das heimische Handwerk, die Industrie und die Landwirtschaft sollen nach Korns Worten gestärkt werden und in diesem Zuge die Industriestraße erweitert werden. Die Mittel seien im Haushalt eingestellt, so dass in Kürze mit der Vergabe der Aufträge begonnen werden könne. Weiterhin sprach sich Korn für Kostenersparnisse in öffentlichen Einrichtungen aus und gegen eine Beteiligung der Bürger an der Straßenausbaubeitragsatzung. Der CSU-Ortsverein unterstütze eine entsprechende Petition des Verbandes für Wohneigentum. Optimierte wurden laut Korn die Öffnungszeiten der Verwaltung, auch wurde eine Bürgermeistersprechstunde neu eingeführt, die Bürgerversammlungen werden wieder in jeden Ortsteil abgehalten. An der Anna-Eckstein-Schule ist zudem eine Geschwindigkeitsmessanlage installiert worden. Korn: „Ein Erfolg ist bereits sichtbar, die Verkehrsteilnehmer fahren seitdem vorsichtiger.“



Udo Wank

Warten auf Autobahnraststätte
Mit dem Bau der Autobahnraststätte „Lange Berge“ an der A73 auf Höhe Drossenhausen soll laut Korn nicht vor 2016 begonnen werden. Die Planungsabschlüsse sind demnach im Herbst 2015 zu erwarten, dann werde auch das Planfeststellungsverfahren eingeleitet. Die Neuwahlen bestätigten den Vorstand: Vorsitzender: Matthias Korn; Erster Stellvertreter: Christian Flohrschütz; Zweiter Stellvertreter: Jens Müller; Dritter Stellvertreter: Horst Theil; Schatzmeister: Carola Reißweber; Schriftführer: Hans-Jürgen Meiller; Beisitzer: Manfred Höfer, Isrun Albrecht, Andreas Grams, Tobias Bauersachs, Michael Fischer. Ehrungen: Für 20 Jahre Mitgliedschaft in der CSU: Ursel Stefanek, Hans Sperber, Markus Scheler. Für 40 Jahre: Norbert Knauf. Für 45 Jahre wurde „Urgestein“ Udo Wank geehrt. *ga*